

Thema	Inhalte	Förderung der Kompetenzen	A	Tr	Rz	Rf
Lieder singen und spielen	Lieder singen und hören (live oder CD), z. B. „Gemüseball“, „Kartoffelparty“ (Musik in der Grundschule 2/2003, S. 14 ff.), „Der Kalender“ (Peter Paulsen, CD „Folk Rovers“ für Kinder); „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“, evtl. Klassenfahrtslieder	Lieder rhythmisch und melodisch angemessen singen	x			
		Lieder ihrem Inhalt entsprechend gestalten	x			
		Lieder mit Bewegungen gestalten		x		
		einem Musikstück aufmerksam zuhören			x	
		eigene musikalische Vorlieben begründen			x	
Musik kann laut und leise sein	„Wecklied“ (Kolibri ½, S. 28/29); Wie laut und wie leise können unsere Instrumente klingen? Spielstücke mit verschiedenen Lautstärken gestalten. Die ansteigende Lautstärke z. B. von „In der Halle des Bergkönigs“ in Bewegung umsetzen. Wann hören wir laute und wann leise Musik: Bedeutung der Lautstärke z. B. in J. Haydns Abschiedssinfonie; Unterschiedliche Lautstärken grafisch umsetzen und spielen, z. B. „Trepak“ (Tschaikowsky) oder „In der Halle des Bergkönigs“ (Grieg) Optional: Der Regenschirm als Dirigent (in Gruppen eine Laut-Leise-Musik erfinden und nach Anweisung des Schirms spielen); Optional: Wie leise oder laut ist unsere Schule? Mit einer Lärm-App unterwegs.	grundlegende Spieltechniken auf dem Schulinstrumentarium nutzen	x			
		Klangeigenschaften des angebotenen Instrumentariums nutzen	x			
		Kriteriengeleitet eigene Bewegungsfolgen und Gesten erfinden		x		
		musikalische Ausdrucksmittel benennen			x	
		Musik mit Bezug auf bestimmte Lebenszusammenhänge beschreiben				x
		Bezüge zwischen Musik und einer außermusikalischen Vorlage herstellen und erklären				x
		musikalische Verläufe in grafische Strukturen umsetzen		x		
		beim Musizieren in der Gruppe einem Dirigat folgen	x			
		eine Notation beim Hören verfolgen			x	
Musik im Advent	Adventslieder singen und mit einfachen Akkorden oder Bewegungen begleiten, sich gegenseitig vorsingen (innerhalb der Klasse, mit mehreren Klassen, Adventssingen), verschiedene Adventslieder vergleichen und beschreiben; z. B. „Der Nussknacker“: zur Musik von Peter Tschaikowsky mitspielen, z. B. „Trepak“, „Chinesischer Tanz“	Lieder rhythmisch und melodisch angemessen singen	x			
		Lieder in kindgemäßer Lage singen	x			
		Liedbegleitung auf Klangstäben und mit Rhythmusinstrumenten umsetzen/erfinden	x			
		Lieder mit Bewegungen gestalten		x		
		einem Musikstück aufmerksam zuhören			x	
		Musik in ihrer subjektiven Wirkung beschreiben			x	

		durch Musik/ ein Lied ausgelöste Empfindungen beschreiben				x
Musik kann langsam und schnell sein	Bewegen zur Musik Joh. Brahms Ung. Tanz Nr. 6: schnelle Musik -> auf der Teppichmitte laufen, langsam -> am Rand auf der Stelle schleichen (vgl. GS musik, H. 45 Bewegungskartei „Turbo- und Zeitlupenland“) Hören verschiedener Musikbeispiele in unterschiedlichen Tempi und beschreiben; „Die Jahresuhr“ in verschiedenen Tempi singen; z. B. „Jahreszeitenlied“ (G. Bächli) als Bsp. für ein ruhiges Lied; Uhrenkanon: Unterscheidung langsam, mittel, schnell (Halbe, Viertel-, Achtelnoten) und sehr lang (Ganze), Unterscheidung der Notenwerte, Spielstück oder Spiel-mit-Satz zur Anwendung, z. B. „Rondo alla turca“ (Mozart) oder „Halle d. Bergkönigs (Grieg);	Rhythmen in Bewegung umsetzen		x		
		musikalische Ausdrucksmittel benennen			x	
		musikalische Verläufe und Gliederungsprinzipien benennen (Lautstärke, Tempo)			x	
		eigene musikalische Vorlieben begründen			x	
		Musik verschiedenen Lebensbereichen zuordnen			x	
		grundlegende Spieltechniken auf dem Schulinstrumentarium umsetzen	x			
		einfache Formen der Notierung von Musik umsetzen	x			
		durch ein Lied/Musikstück ausgelöste Empfindungen beschreiben				x
		beim Musizieren einem Dirigat folgen	x			
	weitere Ideen: GS musik Heft 33: Zeit (S. 4 – 13)					
Tiere in der Musik	Wie Tiere klingen: Tierlaute imitieren (Kolibri 1/2 S. 54f.) Hören z. B. C. Saint-Saens „Karneval der Tiere“: SuS durch Karten geheim einteilen, in Tiere verwandeln (Vögel, Kängurus, Elefanten): zur richtigen Musik bewegen, zu Familien finden, in Gruppen Musik erfinden zu „Löwen“, „Hühnern“, „Esel“, vergleichen mit der Musik von Saint-Saens, zur Musik wie ein Tier bewegen; (oder: Bewegung zum „Ballett der Küken in ihren Eierschalen erfinden, vgl. Kolibri 1/2 S. 60f.) zur Musik „Aquarium“ malen; „Schildkröten“ hören und vergleichen mit „Cancan“ (Offenbach), Tierlieder singen, z. B. „Der Fuchs“ (GS musik 21)	experimentelle Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme nutzen	x			
		einem Musikstück aufmerksam zuhören			x	
		Bezüge zwischen Musik und einer außermusikalischen Vorlage herstellen und erklären				x
		musikalische Gestaltungsmittel benennen				x
		kriteriengeleitet zur Musik eigene Bewegungsfolgen und Gesten erfinden		x		
		Bilder/Charaktere in Klang umsetzen	x			
		musikalische Verläufe in Spielszenen umsetzen		x		
		durch Musik ausgelöste Empfindungen in Bilder/Farben umsetzen		x		
		Rhythmen in Bewegung umsetzen		x		
		Lieder ihrem Inhalt entsprechend gestalten	x			

Musik in meiner Stadt und auf meinem Schulweg	Zuckowskis Schulweg-Hitparade: z. B. „Linker Schuh – rechter Schuh“ Kolibri 1/2 S. 8/9: Musikbeispiele den Orten zuordnen (Jahrmarkt, Kirche, Musikschule, Straßenmusiker...) Klingende Schulwege (Kolibri 1/2 S. 12/13): Geräusche hören und zuordnen, Geräusche mit der Stimme imitieren, Schulweg-Song singen und eigene Textzeile erfinden	einer Klang- und Geräuschfolge aufmerksam zuhören		x	
		Musik mit Bezug auf bestimmte Lebenszusammenhänge beschreiben			x
		Musik verschiedenen Lebensbereichen zuordnen		x	
		Musik in der eigenen Lebensumwelt bewusst wahrnehmen und einordnen			x
		experimentelle Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme nutzen	x		
		Tanz zum Lied ausführen		x	
		neue Texte zu bekannten Liedern erfinden		x	
Musik kann hell und dunkel klingen	Instrumente erforschen: Welche klingen hell? Welche dunkel? Wo muss ich auf dem Instrument spielen? Hoch und tief unterscheiden und notieren: hohe Töne oben, tiefe Töne unten aufschreiben, Klavier-Hörübung in Bewegung umsetzen; hören und vergleichen z. B. zweier Musikbeispiele: „Bydlo“/„Ballett der Küken“ aus „Bilder einer Ausstg.“; ODER „Hummelflug“ oder „Papillons“ (Schumann): fliegende Bewegung zeigen (tiefe Töne unten, hohe Töne oben); ODER Grieg „In der Halle des Bergkönigs“: Verlauf beschreiben (immer heller werdend...) vgl. Concerto 1 S. 88 ff.; in Gruppen einfache Partituren abspielen (hoch/mittel/tief)	grundlegende Spieltechniken auf dem Orff-Instrumentarium umsetzen	x		
		Notationsformen nutzen			
		Musik mit Bewegungen gestalten		x	
		Bezüge zwischen Musik und einer außermusikalischen Vorlage herstellen und erklären			x
		musikalische Ausdrucksmittel benennen			x
		musikalische Verläufe benennen			x
Am Morgen	Morgenlied, z. B. „Meister Jakob“ oder „Wecklied“ (Kolibri 1/2 S. 28/29.); Grieg: Morgenstimmung (Kolibri 1/2, S. 26/27) oder R. Strauß „Sonnenaufgang“ (GS musik H. 33 S. 13, HB 5): Bild zudecken und zur Musik langsam nach unten ziehen	einfache Formen der Notierung von Musik umsetzen	x		
		Lieder in kindgemäßer Lage singen	x		
		nach Dirigat singen	x		
		Lieder mit Bewegungen gestalten		x	
		musikalische Ausdrucksmittel benennen			x
		mit Tüchern Bewegungen gestalten		x	
		Bezüge zwischen Musik und einer außermusikalischen Vorlage herstellen und erklären			x
		durch Musik ausgelöste Empfindungen in Bilder/Farben umsetzen		x	